

Grosse Nachfrage nach Jobs

AARAU Die Sackgeldbörse der regionalen Jugendarbeitsstellen in den Frühlingsferien war ein voller Erfolg

Die Jugendarbeitsstelle vermittelte auch dieses Mal während zwei Wochen viele helfende Hände für Haus und Garten. Insgesamt 132 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahre meldeten sich an und rund 125 Jobs wurden vermittelt.

Der wichtigste Termin für zahlreiche arbeitswillige Jugendliche war in den vergangenen zwei Ferienwochen um 15 Uhr in den Jugendräumen Wenk in Aarau: Dann wurden nämlich von Montag bis Freitag Jobs wie Fensterputzen, PC-Unterricht für ältere Menschen, Möbel anstreichen usw. vergeben. Die Spannung und Hoffnung, mit etwas Glück für einen Job ausgelost zu werden, war gross. «In der ersten Ferienwoche konnten wir durchschnittlich 20 Jobs pro Tag vermitteln, was sehr erfreulich war», zieht Anita Huber, Jugendarbeiterin der Stadt Aarau, eine positive Bilanz. In der zwei-



Bild: Corinne Remund

Die Nachfrage nach Jobs ist gross: Jugendarbeiterin Anita Huber und Meryl Gashi, Praktikantin Jugendarbeit Aarau, verteilen die Jobs.

ten Woche war zwar die Nachfrage nach Jobs auf Seiten der Jugendlichen sehr gross, aber das Angebot hielt sich in Grenzen. «Wetterbedingt gab es für draussen weniger Arbeiten wie beispielsweise Gartenarbeit, Unkraut jäten oder im Freien Möbel anstreichen zu vergeben. So machte sich dann gegen

Ende der zweiten Woche auch etwas Frustration bei den Jugendlichen breit, was verständlich ist», so Anita Huber, die von den Jugendlichen wie auch von den Jobanbietern bis auf zwei kleine Ausnahmen ein positives Feedback bekam. Hauptsächlich Private suchten via Sackgeldbörse jugendliche

Hilfe. «Schön wäre es, wenn sich vermehrt Firmen und Betriebe des hiesigen Gewerbes melden würden. Wir hatten beispielsweise bereits eine Anfrage vom Kantonsspital Aarau bezüglich dem Etikettieren vom PET-Flaschen. Solche Aufträge sind natürlich toll für die Jungen», so Anita Huber.

Für die meisten Jugendlichen war denn auch klar, dass sie im Herbst ganz sicher wieder mitmachen werden. Übrigens, seit den Herbstferien 2011 läuft die Sackgeldbörse das ganze Jahr weiter. Wer also den Frühlingsputz noch nicht gemacht hat und etwas Hilfe braucht, ist mit der Sackgeldbörse der Regionalen Jugendstellen der Region Aarau bestens bedient. Arbeitswillige Jugendliche, die ihr Sackgeld aufbessern möchten, fin den sich immer.

Corinne Remund
Nähere Informationen: www.sackgeldboerse.ch oder bei Anita Huber, Tel. 079 528 06 53.